

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Band: 12 (1948)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

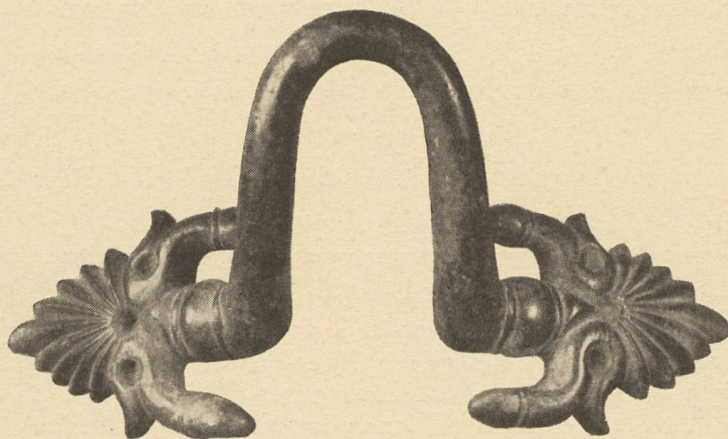
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UR= SCHWEIZ

JAHRGANG XII

Nr. 2



LA SUISSE PRIMITIVE

1948

XII^e ANNÉE No. 2

UR-SCHWEIZ
MITTEILUNGEN ZUR UR- UND FRÜHGESCHICHTE DER SCHWEIZ

Herausgegeben im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte vom
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

Basel, Rheinsprung 20

Erscheint vierteljährlich Jahresabonnement Fr. 3.70 Postcheck V 11 177

Redaktion: Prof. Dr. R. Laur-Belart

Administration: Basel, Rheinsprung 20, Tel. 2 03 38

Basel, Juni 1948

Jahrgang XII

Nummer 2

LA SUISSE PRIMITIVE
NOTICES SUR LA PRÉHISTOIRE ET L'ARCHÉOLOGIE SUISSES

Bulletin trimestriel - Abonnement Fr. 3.70 par an.

Publié au nom de la Société Suisse de Préhistoire
par l'Institut de Préhistoire et d'Archéologie Suisse

Bâle, Rheinsprung 20

Rédaction de la partie française: Dr. P. Bouffard, Genève, rue des Charmilles 39

Bâle, Juin 1948

XII^{me} année

Numéro 2

Vorstand der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte:

Präsident L. Bosset, Archéologue cantonal, Payerne. - Vize-Präsident Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen. - Sekretär K. Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld. - Kassier A. Matter, Ing., Baden. - Dr. R. Bosch, Seengen. - Obering. Hans Conrad, Chur. - W. Flükiger, Koppigen. - A. Gerster, Architekt, Laufen. - Dr. E. Pelichet, Nyon.

Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte: K. Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld.
Postcheck VIII 13182.

Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Basel, Rheinsprung 20, Tel. 2 03 38. Postcheckkonto V 2965.

Aufsichtskommission: Präsident Dr. Th. Ischer, Bern. - Vize-Präsident und Kassier A. Matter, Ing., Baden. - Dr. L. Blondel, Archéologue cantonal, Genève. - Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe, Seengen. - L. Bosset, Archéologue cantonal, Payerne. - W. Burkart, Kreisförster, Chur. - Prof. Dr. P. Collart, Genève. - Prof. A. Crivelli, Locarno-Minusio. - A. Gerster, Architekt, Laufen (Bern). - Dir. Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen. - K. Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld. - Dr. E. Pelichet, Nyon. - Dr. Chr. Simonett, Brugg. - Prof. Dr. O. Tschumi, Bern. - Dr. F. Wenk, Basel. - Leiter des Institutes: Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel.

Institut de Préhistoire et d'Archéologie Suisse, Bâle, Rheinsprung 20, Tél. 2 03 38, compte de chèque V 2965.

Inhalt: Sparen und Haushalten, S. 25. - Mutta, Fellers, S. 27. - Curtilles, p. 31. - Arbedo, p. 33. - Osterfingen, S. 36.

Titelbild: Gefässhenkel aus Bronze von Arbedo, 4. Jht. v. Chr. (vgl. S. 35).

Druck: Gasser & Cie. AG., Basel

Einladung zum Abonnement.

Jede Zeitschrift lebt von der innern Anteilnahme, aber auch von den klingenden Beiträgen ihrer Abonnenten. Je mehr Abonnenten, umso schöner die Zeitschrift! Dies gilt auch für uns. An Stoff fehlt es uns ja nie. Ist doch das Arbeitsgebiet der Urgeschichte enorm gross und kommen immer neue Funde zum Vorschein, deren Mitteilung sich lohnt. Ausserdem können wir die erfreuliche Feststellung machen, dass sich der Kreis unserer freiwilligen Mitarbeiter beständig vermehrt. So entwickelt sich unsere Zeitschrift allmählich zum lebendigen Korrespondenzblatt, das nicht nur urgeschichtliche Neuigkeiten mitteilt, sondern auch zu eigenem Studieren und Forschen anregt.

Unsere Freunde können uns und sich selbst einen Dienst erweisen, wenn sie uns bei der Abonnentenwerbung helfen. Durch Weitergabe des Heftes, durch ein aufmunterndes Wort bei richtiger Gelegenheit kann oft mehr erreicht werden, als mit grossen Werbefeldzügen. Das untenstehende Formular leistet dabei gute Dienste und erinnert auch daran, dass Herausgeberin der „Ur-Schweiz“ die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte ist, und dass jeder, der sich für unsere Wissenschaft interessiert, eigentlich auch ihr Mitglied sein sollte (Jahresbeitrag Fr. 8.50).

Allen Helfern herzlichen Dank; den neuen Abonnenten ein freundliches Willkomm!

Die Redaktion

An die Expedition der Ur-Schweiz.

D Unterzeichnete abonniert die „Ur-Schweiz“ zum Preise von Fr. 3.70 pro Jahr und erwartet die Nachlieferung von Nr. 1 des Jahrganges 1948.

D Unterzeichnete interessiert sich für die Mitgliedschaft der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte und bittet um Zusendung einer Anmeldekarte*.

* Bitte unterstreichen, wenn gültig.

Name (deutlich schreiben):

Strasse:

Ort:

Demnächst erscheint

Verena Gessner:

Die geometrische Ornamentik des spätbronzezeitlichen Pfahlbaukreises der Schweiz.

180 S. 5 Tafeln. Preis ca. Fr. 8.— (Änderung vorbehalten).

Die Arbeit, eine Zürcher Dissertation von 1946, behandelt in allgemeinverständlicher Art die technischen und künstlerischen Probleme der bronzezeitlichen Verzierungsweise. Keramik und Bronzen aus Pfahlbauten, Landsiedlungen und Gräbern werden untersucht, wobei ost- und westschweizerische Funde aus vielen Museen vertreten sind. Zahlreiche Anmerkungen und Verweise verhelfen zu einem Überblick über die ältere und moderne Literatur zur Bronze- und (teilweise auch) Hallstattzeit. Nicht nur die Ornamentik der späten, sondern auch die der frühen und mittleren Bronzezeit kommen zur Sprache und werden mit derjenigen des Auslandes verglichen. Diese überraschend vielseitige und interessante Verzierungskunst erlaubt uns, zahlreiche Schlüsse chronologischer und kultureller Art zu ziehen, welche die Stellung der Schweiz und ihre Beziehungen zum Ausland zwischen 1800 und 800 vor Christus beleuchten.

Eine kleine Auflage von Exemplaren gelangt zum Verkauf. Interessenten können sich die Arbeit schon jetzt reservieren lassen. Bestellungen direkt an Frl. Verena Gessner, z. Zt. Luzern, p. a. Kantonsschule. (Postkarte genügt. Bitte genaue Adresse angeben. Lieferung erfolgt im Juli oder August 1948).

Bitte in Briefumschlag als Drucksache senden:

An die Expedition der Ur-Schweiz, Basel, Rheinsprung 20